

Kaiwand, Odense

Bauherr:

Commune Odense

Auftraggeber:

Morgens Pedersen A/S

Kurzinfo:

Wasserseitige Verankerung einer ca. 135 m langen Spundwand vor einer Kaimauer im Hafen von Odense

Technische Angaben:

System:	Einstabverpressanker (Gewi-Ø von 57,5 mm) mit 2-facher Nachinjektion
Anzahl:	45 Stück
Länge:	20,00 m
Prüflasten:	bis 973 kN
Bohrtechnik:	Drehschlagbohrverfahren
Baugrund:	Auffüllung, Torf, Ton
Ausführungszeitraum:	September 2011

Im Zuge von Instandhaltungsarbeiten galt es, eine 135 m lange Spundwand vor einer Kaimauer im Odenser Hafen zu verankern. Dazu wurden 45 Anker im Abstand von 3 m, jeweils mit einer Verpresslänge von 6 m im bindigen Ton hergestellt. Eine besondere Schwierigkeit bestand in der wasserseitigen Herstellung der Verankerungselemente. Umgesetzt wurde die Baumaßnahme durch eine schwimmfähige Plattform, welche die Maschine am Bohrpunkt vor der Spundwand positioniert (siehe Abb. 1).

Während der Herstellungsarbeiten wurden die ursprüngliche Holzkaimauer und ältere Holzpfähle durchbohrt. Trotz dieser Hindernisse konnte unter geringem Mehraufwand die Verankerung realisiert werden. Um die nötige Ankerlänge zu gewährleisten und die zulässige Transportlänge nicht zu überschreiten, wurden die Gewindestäbe nach 14 m durch verdrehsichere Muffen mit Madenschrauben auf 20 m verlängert.

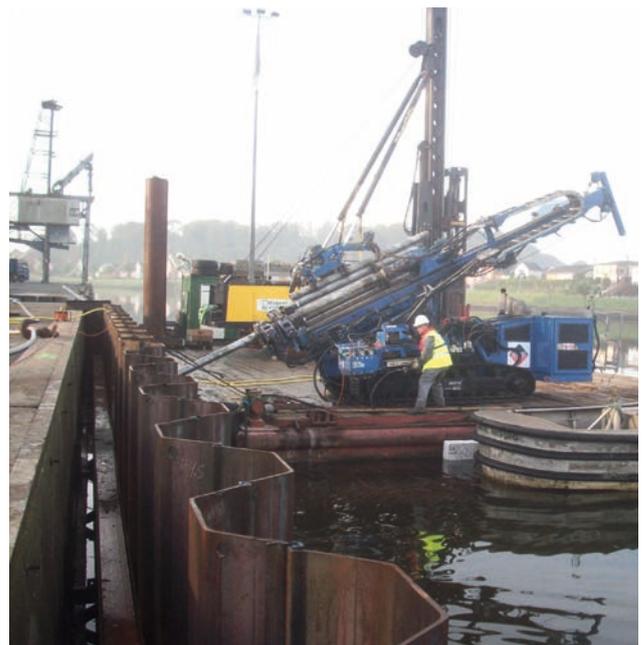


Bild 1: Bohrarbeiten auf dem Ponton